

und angepasst, Kettenhemden ausgebessert, älteres Rüstzeug wurde poliert und geflickt und abermals poliert, während sich die Krieger darauf vorbereiteten, zum Gefolge der großen Lords zu stoßen, die vor dem König von Albia höchstpersönlich kämpfen würden. Nachrichten über die Vorbereitungen für das Turnier wurden von Jongleuren und Troubadouren und Sängern und Huren verbreitet, von Zigeunern und Söldnern und Schulzen und Mönchen und all den anderen Männern und Frauen, die durch den scheußlichen Matsch der auftauenden Straßen stapfen mussten.

Und von Occitan bis zum Brogat lief das Gerücht um, der Rote Ritter habe in Morea einen weiteren überraschenden Sieg errungen, bevor der Boden vollständig aufgetaut war. Damit habe er sich zum Herrn über das ganze

Land aufgeschwungen. In Occitan stimmten die Menschen ein neues Lied über ihn und seine Rote Truppe an, und als einer der Troubadoure sang, er rekrutiere wieder, umarmten zwanzig jüngere Söhne ihre Mütter, legten ihre Rüstungen an und ritten nordwärts an einen fernen Ort, der die Herberge von Dorling genannt wurde.

Es war Frühling, und die Gedanken der jungen Männer wandten sich dem Kriege zu.

1

Die Herberge von Dorling · Die Truppe

Pampe stand auf einem Tisch. Sie trug ein rotes Kleid, das unter dem linken Arm hochgebunden war – so hoch, dass das Fehlen von Unterkleidern deutlich zu sehen war. Sie sang.

*Es wächst ein Palmbusch in dem Garten, in
dem die Knaben und Mägdelein sich zu
treffen geruhn,*

*Denn es würd' sich nicht schicken, das, was
sie tun, auf der Straße zu tun,*

Er war sehr beeindruckt, als er 's zum ersten

*Mal sah,
Und klapperte in meinem Kuckucksnest mit
viel Oh und viel Ah.*

*Ja der Kuckuck, o der Kuckuck, ja das
Kuckucksnest,
Ja der Kuckuck, o der Kuckuck, ja das
Kuckucksnest,
Ich geb dem Mann einen Schilling und vom
besten Wein den Rest,
Wenn er die Federn aufschüttelt von
meinem Kuckucksnest.*

*Manche mögen die Mädchen geschmückt
und betresst,
Und manche mögen die Mädchen schlank
um die Hüften,
Doch am liebsten liegen sie alle zwischen
die Laken gepresst
Und klappern und rackeln in und an*

meinem Kuckucksnest.

*Ich traf ihn am Morgen, und er nahm mich
in der Nacht,*

*Ich wollt' es richtig tun, hatt' es nie zuvor
gemacht,*

*Aber er hätt' es nie gefunden und nie es
erahnt,*

*Hätt' ich den Weg ihm zum Kuckucksnest
nimmer gebahnt.*

*Ich hab's ihm gesagt und hab' ihm gezeigt,
Wo der junge Kuckuck auf die Ästchen
steigt,*

*Und seit er's gefunden, ist er ganz und gar
sattelfest*

*Zwischen den Federn von meinem
Kuckucksnest.*

Es ist stachlig, umschlossen und riecht